

Herbert Böck

erhielt seine erste musikalische Ausbildung als Wiener Sängerknabe unter den Professoren *Großmann* und *Gillesberger* und wirkte als Sopransolist u.a. bei den Schallplattenaufnahmen der Bach Kantaten mit dem *Concentus Musicus* unter *Nikolaus Harnoncourt* mit.

An der *Wiener Musikuniversität* studierte er Dirigieren, Tonsatz, Oboe und Musikerziehung.

Von 1985-1990 war er Solooboist des *RSO Wien*.

Als künstlerischer Leiter des *Concentus Vocalis* erlangte er sehr früh Bekanntheit und Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben, darunter den 1. Preis in der Kategorie Kammerchor und - als bisher einziger österreichischer Chor - den Gesamtsieg im Wettbewerb der *European Broadcasting Union* in Helsinki 1987.

1989-98 war er künstlerischer Leiter der *Wiener Singakademie* mit Dirigiervpflichtung am *Wiener Konzerthaus*: hier leitete er u.a. Bachs *Hohe Messe in h-Moll* und *Johannespassion*, einen Zyklus mit Oratorien Händels: *Jephtha*, *Messiah*, *Solomon* und *Judas Maccabaeus*, Martins Oratorium *Golgotha*, Honeggers *Le Roi David*, Orffs *Carmina Burana* und Kagels *St. Bach-Passion*.

Seit 1989 ist er Chefdirigent des *Wiener Jeunesse Orchesters*, des bundesweiten österreichischen Jugendsymphonieorchesters, mit dem er 1998 den 1. Preis beim Wettbewerb Internationaler Jugendorchester im Rahmen des „World Youth Music Forum“ in Moskau gewann.

Seit 1995 ist Herbert Böck Professor für Chor- und Ensembledirigieren an der *Universität für Musik Mozarteum Salzburg*.

Seine Dirigententätigkeit führte zur Zusammenarbeit u.a. mit dem *Bläserensemble der Wiener Philharmoniker*, dem *Wiener Kammerorchester*, dem *Mozarteum Orchester Salzburg*, dem *Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester*, dem *Orchestra Santa Cecilia di Roma*, dem *Orchestre Philharmonique de Radio France*, der *Slowenischen Philharmonie Ljubljana*, dem *Rundfunkorchester Budapest*, dem *Nationalen Symphonieorchester Lettlands*, dem *WDR-Chor Köln*, dem *MDR-Chor Leipzig*, dem *Berliner Rundfunkchor* und dem *RIAS-Kammerchor Berlin*

1997 Einladung der *Den Norske Opera Oslo*, 1998 des *Oslo Philharmonic Orchestra*. Mit beiden Orchestern verbindet ihn eine regelmäßige Zusammenarbeit, die u.a. zu einer Produktion von Mozarts *Zauberflöte* an der *Den Norske Opera Oslo* und zu Aufführungen von Bachs *h-Moll Messe* mit dem *Oslo Philharmonic Orchestra* führte.

2001 debütierte Herbert Böck beim *Göteborg Symphony Orchestra* und beim *Malmö Symphony Orchestra*, 2002 beim *Trondheim Symphony Orchestra*, 2004 beim *Stavanger Symphony Orchestra*.

2007 Einladung des *Orchestra Sinfonica Giuseppe Verdi di Milano* (Bach: *Matthäuspassion*), 2009, 2010 und 2011 des *Tromso Symphony Orchestra* (Bach: *Johannespassion*, Mozart: *Requiem*, Händel: *Messias*).